DEUTSCHE STEUER-GEWERKSCHAFT
Fachgewerkschaft der Finanzverwaltung

Sachsen Blickpunkt

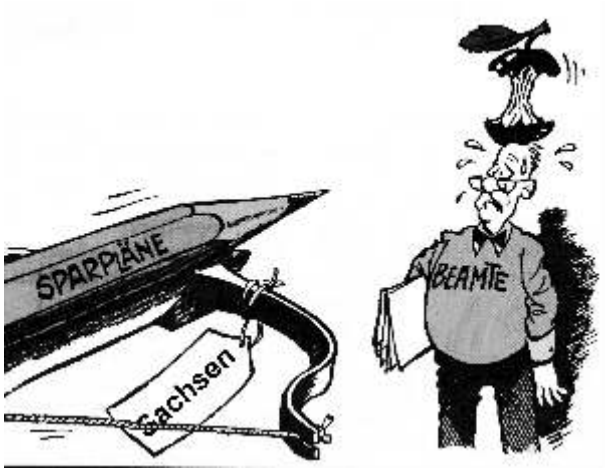
Mitteilungsblatt der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Landesverband Sachsen

Nr. 3, Jahrgang 17 3/2010

Ohne Beamte ist kein Staat zu machen- auch nicht in Sachsen!

Anstatt den öffentlichen Dienst in Sachsen für die Zukunft zu stärken, so wie es der Ministerpräsident Stanislaw Tillich in der Regierungspressekonferenz am 15.06.2010 der breiten Öffentlichkeit verkündete, wird genau das Gegenteil in der Praxis realisiert.

Die Begründung zum Artikel 27 der begleitenden Regelungen zum Doppelhaushalt 2011/ 2012- Aufhebung des Sächsischen Sonderzahlungsgesetzes- wurde inzwischen klammheimlich ausgetauscht! Warum? Weil die erste schlichtweg nicht den Tatsachen entsprach! So wurde behauptet, dass in den meisten anderen Bundesländern ab 2011 die Jahressonderzahlung entfällt. Das stimmt aber nur zum Teil! Denn in einigen Bundesländern, so zum Beispiel in Thüringen, wurde die Übertragung der Kompetenzen im Zuge der Föderalismusreform dazu genutzt, dass eine alte Forderung der Gewerkschaften, die Sonderzahlung in die Monatstabellen einzuarbeiten, umzusetzen. Welche Vorteile hat dieser Weg, der übrigens auch bei der Vorstellung der Eckpunkte der Reform des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsgesetzes in Sachsen so eingeschlagen werden sollte, für die Beschäftigten? Zum einen wäre die umgeformte Sonderzahlung (derzeit ist es ein Pauschbetrag) dann pensionswirksam, sie würde gezwölftelt über das Jahr ausgezahlt, sie würde an zukünftigen linearen Steigerungen teilnehmen und sie wäre nicht mehr in der Diskussion der Politik, Medien und Öffentlichkeit.



Quelle: Archiv DSTG Sachsen

Die Politik musste inzwischen einsehen, dass sie die erste Begründung nie hätte halten können, nicht gegenüber dem Landtag, aber auch nicht vor den Gerichten. Dies wurde in den hierzu durch die Gewerkschaften, so die DSTG mit dem Finanzminister, geführten Gesprächen, aber auch in der Stellungnahme des sbb zum vorgelegten Entwurf des Gesetzes mehr als deutlich klar gemacht. Aber auch die jetzt vorliegende Begründung, mit der seitens der Staatsregierung auf die Stellungnahme durch den sbb reagiert wurde, vermag hoffentlich auch nicht den Landtag zu überzeugen. Es klingt schon fast zynisch, wenn geschrieben steht: „Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf leitet der Freistaat Sachsen die Reform des Dienst- und Besoldungsrechts ein ...

Aus dem Inhalt:

Offener Brief an Staatsregierung	S. 2
Gesundheitsmanagement	S. 4
Steuerverwaltung in Zahlen	S. 5
Aktuelles aus dem HPR	S. 7
Unterstützung von Unwetteropfern	S. 8
Jugendvertretung	S. 10

DSTG im Intranet: Intranetlinks-> Gewerkschaften->DSTG Sachsen
DSTG im Internet : www.dstg-sachsen.de + www.dstg-jugend-sachsen.de

Ziel ist die Einführung eines modernen, flexiblen und leistungsgerechten Bezahlungssystems für Beamte. Daher wird die Besoldung künftig neu strukturiert …“ Vor diesem Hintergrund müssen wir uns als DSTG auch die Frage stellen, ob und wie wir uns bei dem weiteren Prozess der Reform des Beamtenrechts beteiligen?! Als demokratisches Deckmäntelchen lassen wir uns nicht missbrauchen!



Reformeifer Quelle: Archiv DSTG Sachsen

Das der Weg der Streichung der Sonderzahlung für den Freistaat nach hinten losgeht und der Wettstreit zwischen den Bundesländern um die Besten schon eingesetzt hat, zeigt die Anfrage des Bayrischen Landesamtes für Steuern bei unserem Landesamt für Finanzen bezüglich einer möglichen Übernahme von gut ausgebildeten jungen Beamten. Bisher betrug der Abstand zwischen der Besoldung in Bayern und in Sachsen schon ca. 5 %, nach der Streichung der Sonderzahlung wird er auf alle Fälle noch größer und damit sinkt auch die Attraktivität des Dienstes in Sachsen, besonders für Neueinsteiger! In dem Zusammenhang sei auch noch einmal daran erinnert, dass Sachsen den möglichen Stellenschlüssel für die Beförderungsstellen nur zu 85 % ausnutzt. Über diesen Weg leistet der Beamte in Sachsen schon unfreiwillig seinen „Solidarbeitrag“! Mögliche und berechtigte Beförderung werden dadurch verhindert!

Einen weiteren Fakt stellt die Regierung nach unserer Auffassung im vorliegenden Gesetzentwurf ebenfalls nicht richtig dar: Im Kostenblatt, das die Auswirkungen der Aufhebung des Sächsischen Sonderzahlungsgesetzes darstellt, wird den Parlamentariern nur mitgeteilt, dass sich die Ausgaben um 23 Mill. Euro verringern und es keine Auswirkungen für die Kommunen und den Freistaat hat. Da stellt sich schon die Frage, ob hier jemand sein Handwerk nicht versteht oder ob Absicht dahinter steckt. Denn die Einnahmen aus der Einkommen- und, Umsatzsteuer werden bekanntlich nach einem Schlüssel auf die Länder (und somit auch auf Sachsen) aufgeteilt.

Von der Motivationslage unserer Kolleginnen und Kollegen in der Steuer- und Finanzverwaltung wollen, obwohl wir es müssten, wir erst gar nicht reden. An der Stelle sei noch einmal gesagt: Wir sind die Einnahmeverwaltung. Die Mittel, die unsere Kolleginnen und Kollegen nicht eintreiben, fehlen der Politik um Politik zu gestalten! Und die Motivation wird durch die Streichung der Sonderzahlung nicht besser! Im Gegenteil!

Reinhold Mähne
Landesvorsitzender

AKTIONEN: Offener Brief an den Ministerpräsidenten/ Briefe an den Landtag

Mit einem offenen Brief zum Konzept des Doppelhaushaltes 2011/2012 wandte sich der Landesverband Sachsen der DSTG am 24.06.2010 an den Ministerpräsidenten, den stellvertretenden Ministerpräsidenten und den Finanzminister des Freistaates Sachsen. Zumindest unser Finanzminister reagierte sehr schnell und bot für den 30.06.2010 ein Gespräch an. Dieses Angebot wurde seitens der Landesleitung natürlich angenommen. Gleich zu Beginn des Gespräches machte Prof. Dr. Unland deutlich, dass er die

Schärfe der Aussagen im offenen Brief seitens der DSTG so bisher nicht kannte. Die Mitglieder der Landesleitung, Marina Sämisch und Cornelius Dietze, sowie der Landesvorsitzende Reinhold Mähne machten deutlich, dass der offene Brief nur das reale Stimmungs- und Meinungsbild der Beschäftigten der Steuer- und Finanzverwaltung im Ergebnis der Regierungspressekonferenz darstellt, in der die Ergebnisse der Kabinettsklausur für den Doppelhaushalt 2011/2012 erläutert wurden.

Besonders scharf kritisierten wir noch einmal die Streichung der Sonderzahlung und verwies dabei auf den begonnenen Prozess der Reform des Dienst-, Besoldungs- und Versorgungsrechts in Sachsen und den dabei dort erreichten Stand. Die Landesleitung übergab Prof. Dr. Georg Unland eine Übersicht über den Stand der Sonderzahlungen in den einzelnen Bundesländern und beim Bund. Daraus wurde ersichtlich, dass die Begründung zur Streichung schlichtweg falsch war. Auch die übrigen Punkte im offenen Brief wurden durch die DSTG noch einmal thematisiert. Seitens des Finanzministers wurde anerkannt, dass diese aus Sicht der Gewerkschaft zu Recht angesprochen wurden. Das Problem für ihn als Finanzminister ist aber: Aus den verschiedensten Gründen (u.a. Wirtschafts- und Finanzkrise, Auslaufen der Solidarpaktmittel, demografische Entwicklung) sinken die Einnahmen. Aus dem geplanten einstündigen Gespräch wurde fast ein zweistündiges Gespräch.

Auch wenn kein konkretes Ergebnis erreicht werden konnte, so wurde doch eins klar: Die DSTG bezieht klare Positionen, um die Interessen ihrer Mitglieder zu vertreten. Die Landesleitung brachte im Gespräch auch klar zum Ausdruck, dass die DSTG in Bezug auf den Doppelhaushalt 2011/2012 nun verstärkt auf den Sächsischen Landtag und seine Mitglieder zugehen würde.



13. AUGUST 2010 ✶ BILD DRESDEN

Gestern 15 Uhr vor Sachsens Landtag

Beamte protestieren für Sonderzahlung



Dies ist nun mittlerweile geschehen! Ein Dank noch einmal an dieser Stelle an all diejenigen, die dieses Vorgehen mit eigenen Ideen und viel Engagement unterstützt haben. Das ist Gewerkschaftsarbeit! Sei es, dass wie in Plauen der Ortsverband des dortigen Finanzamtes das Landtagsmitglied Frank Heidan (CDU) in seinem Büro aufgesucht hat und das Gespräch führte, die Ortsverbände der OFD und des LfF ein gemeinsames Schreiben an die Landtagsabgeordneten entworfen hatten, die Ortsverbände der Chemnitzer Finanzämter sehr eng zusammen arbeiteten um nur einige Beispiele zu nennen! So war es möglich, dass 3400 Briefe direkt am 12.08.2010 an den Landtagspräsident Dr. Rösler übergeben werden konnten. Damit waren es allein von uns viel mehr Briefe als die Bild-Zeitung mit ihren 3000 am folgenden Tag berichtete. Wir hatten unsere Briefe gezählt, die Bild-Zeitung hatte geschätzt und lag damit von den insgesamt vom sbb übergebenen 4500 Briefen weit weg. Aber wir wollen uns nicht beschweren, denn der Bericht der Bild-Zeitung war ansonsten relativ neutral. Zu beachten gilt, dass viele Briefe auch noch auf dem direkten Weg zu den Landtagsabgeordneten sind!

Die Briefaktion zeigte aber auch, dass gerade bei den – noch – Nichtmitgliedern oftmals Unklarheiten darüber bestehen, welche demokratischen Rechte auch ein Beamter hat, dass auch er sich an „seinen“ Landtagsabgeordneten wenden kann und muss.

Als Landesverband werden wir in Kenntnis des weiteren parlamentarischen Verfahrens bis zur Lesung des Haushaltes in der Dezembersitzung des Landtages durch geeignete Maßnahmen alles tun, um für unsere Mitglieder etwas zu erreichen. Wir gehen davon aus, dass wir auch hierbei wieder auf eine breite Unterstützung und kreative Ideen unserer Kolleginnen und Kollegen bauen können!

Reinhold Mähne
Landesvorsitzender

GESUNDHEITSMANAGEMENT
Hohe Beteiligung an der Mitarbeiterbefragung- Dank an alle Teilnehmer!



Quelle: Archiv DSTG Sachsen

In Vorbereitung der qualifizierten Auswertung der in 10 Finanzämtern im Zeitraum 10.06.2010 bis 18.06.2010 durchgeführten Mitarbeiterbefragung zum Gesundheitsmanagement trafen sich am 13.07.2010 in der TU Dresden Vertreter des SMF, der OFD sowie 2 Vorsteher und der BPR- Vorsitzende, Günter Steinbrecht.

Dabei wurde von den „Machern“ der Mitarbeiterbefragung von der TU Dresden festgestellt, dass es eine recht hohe Beteiligung der Beschäftigten gegeben hat. Von insgesamt ausgegebenen 2.120 Fragebögen wurden (nach Stand vom 13.07.2010) 1.424 ausgefüllt zurückgegeben, was eine Beteiligung von insgesamt **67%** ergibt. Dabei gab es eine Spreizung der Rücklaufquote von 52% im FA Grimma bis zu 100% im FA Hoyerswerda.

Die Befrager der TU Dresden stellten fest, dass es eine hohe Erwartungshaltung bei den Beschäftigten bezüglich von notwendigen Veränderungen gibt. Sie waren überzeugt, dass die Beteiligung von mehr als 2/3 der Beschäftigten zu aussagefähigen Ergebnissen und konkreten Veränderungsvorschlägen führen werden.

Der Bezirkspersonalrat dankt allen Bediensteten die sich an der Befragung beteiligten und wird den Auswertungsprozess weiter begleiten. Hoffen wir, dass zur Umsetzung der Veränderungsvorschläge der TU Dresden dann auch das vielleicht notwendige Geld vorhanden ist.

Günter Steinbrecht
BPR- Vorsitzender

Politische Gespräche der Landesleitung

Sehr interessiert hatte die Landesleitung der DSTG zur Kenntnis genommen, dass durch Frau Antje Herme-nau, Fraktionsvorsitzende von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, im Mai diesen Jahres Kleine Parlamentarische Anfragen an die Sta-atsregierung gestellt wurden, die sich mit der Situation in der Steuerverwaltung befassten.

Aus diesem Grund nahm die Landesleitung die Einladung von Frau Hermenau zu einem Gespräch am 28.05.2010 sehr gern an. Der Landesverband Sachsen wurde durch den Landesvorsitzenden Reinhold Mähne, Kollegin Marina Sämisch und Günter Steinbrecht, Vorsitzender des sbb, vertreten.

Frau Hermenau wurde von der Parlamentarischen Beraterin für die Bereiche Haushalt, Finanzen und Aufbau Ost der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Rennert, begleitet. Über die Kleinen Anfragen von Frau Hermenau war schnell die Gesprächsgrundlage gelegt, um seitens der Landesleitung die Probleme und die Situation in der Steuerverwaltung aber auch in der Finanzverwaltung darzulegen. Frau Hermenau und ihre Beraterin erwiesen sich als fundierte Kenner der uns betreffenden Materie, so dass das Gespräch sehr intensiv geführt werden konnte.

Die durch uns dargelegten Zahlen, Daten, Fakten und Argumente wurden sehr interessiert zur Kenntnis genommen. Es wurde vereinbart, dass nach Vorliegen des Entwurfes zum Haushalt 2011/2012 die Gespräche fortgeführt werden, um unseren Sachverstand und unsere Kompetenzen in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen.

Zahlen Daten Fakten

Quelle: Sächsischer Landtag

Altersstruktur LfF 11.05.2010

	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 60	über 60
Beamte	0	12	133	129	218	37
Beschätigte	0	33	23	48	51	32
Gesamt	0	45	156	177	269	69

Altersstruktur Finanzämter 11.05.2010

	bis 19	20 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 60	über 60
Beamte	1	384	2036	1302	1224	176
Beschätigte	1	5	55	200	379	289
Gesamt	2	389	2091	1502	1603	465

Kosten der Ausbildung

Die Anwärterbezüge im Bereich der Steuer- und Staatsfinanzverwaltung belaufen sich für die gesamte Ausbildungszeit auf folgende Höhe:
Mittlerer Dienst (2-jährige Ausbildung): 22.642,72 EUR
Gehobener Dienst (3-jährige Ausbildung): 35.776,32 EUR

Die Kosten der fachtheoretischen und berufspraktischen Ausbildung betragen für die 3-jährige Ausbildung im gehobenen Dienst pro Anwärter 52.000 EUR.

Entwicklung der Fallzahlen

Fallzahlen	VZ 2003	VZ 2004	VZ 2005	VZ 2006	VZ 2007	VZ 2008	VZ 2009
ESt sonst.	467.893	477.985	489.257	494.951	501.881	510.516	515.804
ESt AN	901.595	867.183	855.713	833.429	838.237	826.396	798.254
KSt	52.926	52.635	53.145	54.699	54.574	55.120	57.020
USt	252.062	262.509	268.108	271.345	275.530	277.756	280.530
GewSt	154.393	158.305	161.939	163.380	165.712	167.382	162.878

Personalausstattung (Ist-Besetzung, Vollzeitarbeitskräfte, Steuerverwaltung)

Personal 31.12.	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
hD	206	203	207	206	214	205	205
gD(inkl. Anwärter)	2.941	2.930	2.920	2.916	2.900	2.905	2.828
mD(inkl. Anwärter)	3.285	3.225	3.184	3.125	3.056	3.000	2.835
eD	157	152	148	145	131	129	118
Auszubildende	13	11	12	17	17	15	8
Gesamt	6.601	6.521	6.471	6.409	6.319	6.254	5.995

20 Jahre DSTG Sachsen- 20 Jahre OV Plauen

Am 01.07.1990 wurde der DSTG .- OV Plauen mit 53 Mitgliedern gegründet. Die Mitgliederwerbung war und ist bis heute die Hauptaufgabe im Ortsverband. Dafür wird viel getan, um die Mitglieder für die Gewerkschaftsarbeit zu begeistern und neue Mitglieder zu gewinnen. Zahlreiche Unternehmungen und Veranstaltungen trugen dazu bei.

So fanden jährlich Kegel- und Bowlingturniere statt. Die zum Abschluss des Jahres stets stattfindende Weihnachtsfeier, oft mit Weihnachtsmann und manchen Überraschungen war immer durch die zahlreiche Teilnahme ein Zeichen für die gute Gewerkschaftsarbeit in den vergangenen Jahren. So wurde durch das Gewerkschaftskollektiv beigetragen, dass bei den seit 1996 jährlich stattfindenden Hoffesten und Wanderungen immer für eine gute Verpflegung und gesellschaftliche Umrahmung gesorgt wurde.

Das zeigten auch die würdigen Veranstaltungen zum 10. und 15. jährigen Bestehen der DSTG und damit auch des Ortsverbandes Plauen. Die Interessen der Mitglieder waren stets das wichtigste Anliegen des Vorstandes. So fanden sich auch immer viele Teilnehmer zu den Veranstaltungen wie Minigolf, Besuch der JVA Plauen, des Alaunbergwerkes sowie zur Besichtigung des gläsernen Globusses.

Von 2006 - 2008 nahmen wir auch am länderübergreifenden Grenzland-Kegelturnier mit Finanzämtern aus Bayern und Tschechien mit einem guten Einzel- und Mannschaftsergebnis teil.

Die politische Bedeutung der Gewerkschaftsarbeit war und ist für den Ortsverband Plauen und seine Mitglieder sehr wichtig. So folgten wir zahlreich den Aufrufen zu den Demonstrationen in Berlin und Dresden, um tatkräftig die Interessen der Mitglieder durchzusetzen. Um die Bedeutung der Gewerkschaftsarbeit hervorzuheben organisierte der Vorstand im Rahmen der politischen Weiterbildung Besuche der DSTG-Hauptzentrale sowie des Bundestages und -rates und des Bundeskanzleramtes in Berlin. Für alle Teilnehmer waren diese Besuche ein tiefgründiges Erlebnis.

Bei allen Aktivitäten des Ortsverbandes Plauen werden immer alle Mitglieder einbezogen, d.h. Rentner, Pensionäre, Mütter in Elternzeit, Beschäftigte in Altersteilzeit, Auszubildende werden zu allen Veranstaltungen stets eingeladen, werden durch die Zeitung und Mitteilungen immer aktuell über die Gewerkschaftsarbeit informiert, erhalten Grüße und Glückwünsche zu den Geburtstagen, Hochzeiten, Jubiläen und Präsente zum Nikolaustag.

Durch die langjährige Zusammenarbeit mit Versicherungsanstalten werden hinsichtlich der Kranken- und Pflegeversicherung und Beihilfe die Mitglieder allumfassend informiert. Das Gleiche gilt für organisierte Veranstaltung zur Höhe der Renten- und Pensionsansprüche für die Beschäftigten einschließlich der Schwerbehinderten durch Vertreter des sbb und BPR.

Aktiv beteiligten sich die Mitglieder auch bei den Spendenaufrufen für die Geschädigten des Jahrhunderthochwassers und kürzlich des Tornados.

Die Mitglieder des Ortsverbandes der DSTG Plauen, hier besonders Viola Menke und Friedemar Schmidt sind immer ein Ansprechpartner für alle. Heute freut sich der DSTG - OV Plauen über 164 Mitglieder.

DSTG- OV FA Plauen

Herausgegeben von der Deutschen Steuer-Gewerkschaft Landesverband Sachsen, Verantwortlich für den Inhalt und Kontaktadresse: Reinhold Mähne (OFD Chemnitz (BPR) 0371/4573950 bzw. FA Meißen 03521/718 1136), Redakteur: Albrecht Schilde (FA Grimma 03437/940209) eMail: dstg-sachsenblickpunkt@gmx.de; Gezeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar, die mit der Meinung der DSTG und der Redaktion nicht übereinstimmen muss. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen und redaktionelle Änderungen vor
.

Aktuelles aus der Arbeit des Hauptpersonalrates beim SMF

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

durch unsere HPR- Information im Intranet und AIS wurden Sie über VoSystem, BpA-Euro und Auswirkungen/Stand der Haushaltsverhandlungen informiert.

Außerdem hat der HPR dem Einsatz einer mobilen Automationsunterstützung der ausgelagerten Sprechtage zugestimmt. Das Finanzamt Meißen hat im Rahmen seiner ausgelagerten Sprechtage in Riesa eine mobile Automationsanbindung erfolgreich getestet. Diese beruht auf dem Einsatz von Laptops mit UMTS-Karten. Die Automationsunterstützung trägt zu einer Erleichterung der Arbeit und zur Steigerung der Effizienz bei. Es ist beabsichtigt, zukünftig alle ausgelagerten Sprechtage mit einer Automationsanbindung auszustatten. Als Erstes soll die Datenleitung, die beim Sprechtag des Finanzamtes Plauen in Auerbach zum Einsatz kommt, entfallen. Dadurch ist es möglich, die Automationsanbindung ohne Mehrkosten zu realisieren.

Vielleicht ist diese schöne neue Technik für die Telearbeit sowie bei den Außendiensten einsetzbar. Wir wissen, dass dies natürlich auch eine Kostenfrage ist.

Nun noch kurz zu unserem Gespräch mit Herrn Staatsminister Prof. Dr. Unland im Juli 2010. Leider hatte unser Minister auf Grund seiner vielen Termine wenig Zeit, so dass wir nur wenige wichtige Themen ansprechen konnten:

Fusion Oberfinanzdirektion Chemnitz und Landesamt für Finanzen
Wie ich schon im letzten Sachsenblickpunkt geschrieben habe, steht immer noch der Termin 01.01.2011 für die Zusammenlegung unter dem neuen Namen „Landesamt für Steuern und Finanzen“. Die endgültige Entscheidung durch den Landtag fällt nun doch erst nach der Sommerpause. Aber die Hausspitze ist sehr zuversichtlich, dass die Fusion so vollzogen wird.

Stellenbau/Ämterstruktur
Mit Zahlen zum Stellenabbau kann ich noch nicht aufwarten. Auf jeden Fall werden wir nicht mehr und müssen mit dem klarkommen, was wir haben. Ab 2013 gibt es auf Grund der Altersstruktur größere Abgänge. Wir hoffen, dass es dann auch wieder mehr Zuwachs gibt.

Zur Ämterstruktur gibt es noch nichts Neues. Auf jeden Fall steht fest, dass es in den drei Großstädten je zwei Finanzämter gibt und wir dann noch 10 Kreise haben. Inwieweit es dann in den großen Kreisen zwei Ämter geben wird, wollte sich der Minister noch nicht festlegen. Wir haben nochmals unsere Bitte übermittelt, dass wir – und damit auch unsere Beschäftigten – rechtzeitig von geplanten Strukturveränderungen informiert werden, um sich auch persönlich besser darauf einstellen zu können.

Abordnungen/Stellenausschreiben
Hier ging es uns nochmal um Abordnungen an das SMF und an die OFD. Allen ist natürlich klar, dass diese Beschäftigten dann in den Ämtern fehlen und nicht personell ersetzt werden können. Natürlich soll auch keinem die Chance – im SMF oder in der OFD zu arbeiteten – verbaut werden. Deshalb ist es auch wichtig, dass diese Stellen ordnungsgemäß ausgeschrieben werden. Nur noch bei ganz dringenden Fällen soll die Besetzung ohne Ausschreibung die Ausnahme sein.

Dies wurde uns auch grundsätzlich zugesagt.

Peter Kutschera
HPR-Vorsitzender



Neuwahl im OV FA Dresden II



Der DSTG - Ortsverband des Finanzamtes Dresden II hat am 05.05.2010 seinen neuen Vorstand gewählt.

Die Wahlbeteiligung betrug 80,95%! Alle abgegebenen Stimmen waren gültig. Dieses tolle Ergebnis löste natürlich große Freude bei allen Beteiligten aus. Umso größer ist nun die Verantwortung des neuen Vorstandes, das in ihn gesetzte Vertrauen im Interesse aller DSTG-Mitglieder auch umzusetzen.

Die meisten Stimmen entfielen auf Frau Annegret Püschel, die in der konstituierenden Sitzung vom Vorstand als Vorsitzende des Ortsverbandes gewählt wurde.

Peter Kutschera, unser langjähriger Vorsitzender, gehört dem neuen Vorstand nicht mehr an. Frau Püschel bedankte sich daher nach ihrer Wahl im Namen des gesamten Vorstandes bei ihm für seine bisherige Arbeit mit einer Flasche Wein.

Herr Kutschera versprach, uns bei der Gewerkschaftsarbeit nach Kräften zu unterstützen. So wird er voraussichtlich noch im September 2010 für die Gewerkschaftsmitglieder eine Veranstaltung, die das Thema Renten/Pensionen zum Inhalt hat, organisieren.

Auch wir waren nicht untätig. Anfang November 2010 werden wir im Rahmen der politischen Bildung den Sächsischen Landtag besuchen. Dazu sind auch die Nicht-Gewerkschafter eingeladen.

Wir möchten mit interessanten Veranstaltungen auch den Nichtgewerkschaftern unter unseren Kollegen zeigen, dass Gewerkschaftsarbeit notwendig und interessant ist und dass es sich für die Erreichung der Ziele unserer Gewerkschaft lohnt, deren Mitglied zu werden.

Regina Weiß
Vorstandsmitglied des Ortsverbandes
Finanzamt Dresden II

Unterstützung von Unwetteropfern



Katrin Donner und Reinhold Mähne

Der Landesverband hatte nach dem Wirbelsturm zum Pfingstmontag in der Region Großenhain zu einer Spendenaktion für betroffene Mitglieder aufgerufen. Sehr erfreut konnte die Landesleitung zur Kenntnis nehmen, dass Solidarität unseren Kolleginnen und Kollegen etwas bedeutet. Über 1300 Euro kamen auf dem Spendenkonto zusammen!

Die Landesleitung konnte betroffenen Mitgliedern unserer Gewerkschaft, u.a. den Kolleginnen Donner und Herrmann (FA Meißen), Spendenschecks und Gutscheine überreichen.

Da am 07./08.08.2010 die Natur in Form von starken Regenfällen erneut gezeigt hatte, welche zerstörerischen Kräfte sie entfalten kann und wieder ein DSTG- Mitglied betroffen war, fasste der Landesvorstand den Beschluss, die Spendenmittel auch zur finanziellen Unterstützung von Kollegin Lange (FA Stollberg) zur Beseitigung der ihr entstandenen Schäden mit zu verwenden.



An die Mitglieder der DStG,

ich möchte auf diesem Weg ganz herzlich "DANKE" an die Mitglieder der DStG sagen. Ihre Hilfsbereitschaft - nach dem Tornado vom Pfingstmontag 2010 in Großenhain und Umgebung, der in kurzer Zeit große Zerstörung ideell und materiell hinterließ - hat mich sehr gerührt.

Vielen herzlichen Dank !!!

Freundlichst grüßt

Katrin Donner aus GRH

Das August- Hochwasser 2010 in der Lausitz
Nonnen in Gummistiefeln

so war die großflächige Annonce in der hiesigen Tagespresse.

Und was hatten wir viel Wasser !!! Die Schäden waren und sind noch enorm. An den vielen Hilfsaktionen wollten auch wir uns beteiligen und taten dies auch. Das Kloster St. Marienthal in Ostritz zeigte mit seinen Bildern und dem Artikel wie Hilfe Not tat und Millionen an Spendengeldern benötigt werden. Das Kloster ist in den vergangenen Jahre für über 20 Millionen Euro saniert worden. Der wirtschaftliche Schaden ist über den kulturellen hinaus immens. Ein Mitglied unseres DSTG- OV hatte zu dem Kloster und dem damit verbundenen Sanierungsbau einen besonderen Bezug. So fiel die Entscheidung zu einer sofortigen Spendenaktion unter unseren Mitgliedern nicht schwer, gerade für diese Anlage zu spenden . An der Spendensammlung beteiligten sich nicht nur unsere DSTG- OV - Mitglieder, sondern auch Nicht - DSTG - Mitglieder unseres Amtes, was uns natürlich besonders freute. Die dabei gesammelte Spende betrug insgesamt 176,50 Euro und kam umgehend dem Kloster zugute.

Silvia Otten
OV FA Bautzen

Liebe Anwärter, herzlich Willkommen zur Ausbildung/zum Studium in der Steuerverwaltung!

Ihr habt es geschafft und einen Ausbildungs-/Studienplatz erhalten. Nun liegen neue Herausforderungen vor euch, welche ihr getrost angehen könnt.

Liebe Absolventen, herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Abschlussprüfung!

Diese Aufgabe ist geschafft. 34 Anwärter konnten die Laufbahnprüfung für den gehobenen Dienst und 21 die für den mittleren Dienst erfolgreich absolvieren. Sie können alle übernommen werden. Damit wird eine Forderung der DSTG erfüllt, auch wenn die Übernahme für Einige auf Grund der Prüfungsergebnisse vorerst nur im Rahmen eines befristeten Arbeitsverhältnisses erfolgte! In der Vergangenheit hatten sich in der Regel die Beschäftigten in der Zeit des befristeten Arbeitsverhältnisses bewährt und konnte zum Ende dieser Zeit in das Beamtenverhältnis auf Probe übernommen werden.
Nun liegen weitere Herausforderungen könnt ihr getrost angehen, so z. B. den Alltag im Finanzamt.

Habt ihr Fragen oder Probleme?

Wir sind für euch da! Wir – die Jugend der Deutschen Steuergewerkschaft – stehen euch während aber auch nach der Ausbildung als Ansprechpartner zur Verfügung.

Als **einzige Fachgewerkschaft für die Finanzverwaltung** setzen wir uns für eure Belange ein!
So konnte in Anbetracht der personellen Situation dieses Jahr unserer Forderung "alle zu übernehmen, welche die Laufbahnprüfung erfolgreich abgeschlossen haben" entsprochen werden.

Eine Gewerkschaft ist so stark wie ihre Mitgliederzahl. Denn nur eine große Gewerkschaft kann wirksam arbeiten.

Stärke der DSTG den Rücken! Mach mit und werde Mitglied!
Je kräftiger unsere Stimme, desto mehr wächst unser Gewicht in Politik und Verwaltung...
...und damit die Möglichkeit, auch eure Ziele zu verwirklichen!

Jede Stimme zählt, ob während oder nach der Ausbildung – seid dabei.
Gemeinsam sind wir stärker!

Eine Mitgliedschaft in der DSTG bringt euch viele Vorteile, u. a.

- **Rechtsschutz** in beruflichen Angelegenheiten,
- **Rechtsberatung** zu allen beamten-, dienst- und arbeitsrechtlichen Fragen,
- **„DSTG magazin“** die monatliche Mitgliederzeitschrift,
- **„Steuer-Warte“** die monatliche Fachzeitschrift mit Aufsätzen und aktuellen Urteilen,
- **BBBank** kostenloses Bezügekonto,
- **NWB-Verlag** Vorzugspreis für DSTG-Jugend-Mitglieder,
- **Seminarangebote** zu Steuerpolitik, Rhetorik u. a. Themen,
- **Freizeit-Unfallversicherung** mit Krankenhaustagegeld,
- **SIGNAL IDUNA** Sondernachlass über Kollektiv-Vertrag.

Wenn Ihr weitere Informationen möchtet oder Fragen habt, dann meldet Euch bei uns!
(kontakt@dstg-jugend-sachsen.de)



Eure Landesjugendleitung

Claudia Richter	FA Freiberg
Annegret Püschel	FA Dresden II
Nils Oeser	FA Chemnitz Süd
Alexandra Simon	FA Zwickau Land
Tanja Teich	SMF Dresden
Dirk Hampel	FA Leipzig II
Franziska Stübler	OFD Chemnitz
Sandra Nöbel	FA Freiberg

(v. l. n. r.)

www.dstg-jugend-sachsen.de

NICHT VERGESSEN!

Neue/r Bankverbindung/Besoldungsgruppe/Name/Anschrift

Name: _____ Vorname: _____

Neue/r Name/Anschrift: _____

Neue Besoldungsgruppe ab(Datum): _____

Ortsverband/Dienststelle: _____

Bitte benutzen Sie ab: _____ für die Abbuchung meines Mitgliedsbeitrages,

bis auf Widerruf, mein Konto bei _____

Kontonummer: _____ BLZ: _____

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

EXKLUSIV NUR FÜR MITGLIEDER

Preisrätsel zum 20. Jahrestag der DSTG Sachsen

1. Wann und wo wurde die DSTG Landesverband Sachsen gegründet?
2. Wie hieß der Ministerpräsident, der damals die Festrede hielt?
3. Wie viele Ortsverbände sind im Landesverband Sachsen organisiert?
4. Wie viele Paragrafen hat die Satzung des Landesverbandes?
5. Wie viele DSTG-Mitglieder sind einschließlich der Jugend- und Auszubildenden-Vertretungen sowie der Schwerbehindertenvertretungen im Hauptpersonalrat beim SMF, Bezirkspersonalrat bei der OFD und im Gesamtpersonalrat beim LfF?
6. Seit wann bekommen alle Beschäftigten 100 % Besoldung bzw. Lohn?
7. Wie viel Prozent waren es am 01.07.1990?
8. Wie viele Finanzämter wurden am 01.07.1990 gegründet?
9. Welche Formen des Rechtsschutzes gewährt die DSTG?
10. In welcher Höhe wird im Rahmen der Freizeit-Gruppen-Unfallversicherung der DSTG ein Unfall-Krankenhaustagegeld gewährt?
11. Wie heißt das Mitteilungsblatt der DSTG Landesverband Sachsen?
12. Wie heißt die Beilage im „DSTG magazin“, die zum Steuerrecht informiert?
13. Wie lautet die E-Mail- Adresse des DSTG Landesverbandes Sachsen?
14. Unter welcher Rubrik werden auf der Internetseite des Landesverbandes über die Leistungen informiert?
15. Was ist das Maskottchen der DSTG-Jugend?
16. Wo und wann fand der letzte Gewerkschaftstag der DSTG Landesverband Sachsen statt?
17. Welches ist auf Landesebene der Dachverband der DSTG?
18. Wie heißt der Bereich auf der Internetseite des Landesverbandes, in dem nur die Mitglieder vollumfänglich informiert werden?
19. Wie heißt die Mail-Information seitens des Landesverbandes?
20. Aus wie vielen Mitgliedern besteht der Landesverband der DSTG?

Abhängig von der Anzahl der richtigen Antworten werden unter den Teilnehmern attraktive Preise verlost.

1. Preis: 3 Tage für 2 Personen im Tannhäuser Hotel Rennsteigblick
(im Doppelzimmer mit Halbpension)

2.- 10. Preis: attraktive Sachpreise

Die Teilnahme ist schriftlich und per Email möglich.

Einsendeschluss ist der 30.09.2010 (Poststempel bei Briefen, Eingang beim LV bei Email). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendungen sind zu richten an:

DSTG-LV Sachsen
Am Hang 16
01594 Seerhausen

oder **dstg.sachsen@web.de**